

12.11.2021 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Thomas Drumm,

Evangelischer Pfarrer, Leiter der Akademiker-SMD, Marburg

Lebensqualität gewinnen

Mich beeindruckt Menschen, die Dinge nicht einfach hinnehmen, wie sie sind, sondern die sich dafür einsetzen, dass es gerechter zugeht und fairer. Dass die Orte, in denen wir leben, menschlicher werden, und wir Lebensqualität gewinnen.

Statt gut bezahlten Job eine Ausbildung zur Gesundheitsberaterin

Tanja zum Beispiel ist so eine Frau. Vor zwei Jahren hat sie ihren gut bezahlten Job bei einer großen Süßwarenfirma gekündigt. Sie hat die Natur entdeckt, beschäftigt sie sich mit Heilpflanzen, Ökologie und Landwirtschaft und lässt sich zur Gesundheitsberaterin ausbilden.

Als Christin weiß sie um die Verantwortung, die wir für die Schöpfung tragen. Und auch für unseren eigenen Körper. Sie hat entdeckt, was in guten Lebensmitteln steckt und wie wertvoll diese sind. Dieses Wissen möchte sie weitergeben.

Ein Nachbarschaftsmarkt für Selbsterzeugtes und Gespräche

Tanja hat in unserem Stadtteil einen Nachbarschaftsmarkt ins Leben gerufen. Hier wird Selbstgemachtes und Selbsterzeugtes angeboten. Hier kann man vorbeischaun, sich treffen und mit Nachbarn ins Gespräch kommen. Und sich informieren – über Produkte aus der Region und wie sie angebaut werden, was saisonal gerade wächst und wie man es schmackhaft und gesund zubereitet.

Wie gut, dass es Menschen wie Tanja gibt. Die etwas verändern wollen. Die sich einsetzen zum

Wohl der anderen und der Umwelt.

"Sucht für die Stadt, in der ihr wohnt, das Beste."

In der Bibel ruft ein Prophet dazu auf: „Sucht für die Stadt, in der ihr wohnt, das Beste. Sorgt mit dafür, dass sie lebenswert ist. Denn wenn es eurem Wohnort gut geht, dann geht es auch euch gut.“ – Eigentlich gar nicht so schwer.

Und der Prophet aus der Bibel hat noch einen Tipp: „Betet für eure Stadt und für eure Nachbarn.“ Auch das setzt Kräfte frei und wird euren Wohnort verändern.